

## Golden Globe-Ehrung für Julianne Moore



**polyband Medien GmbH**

**REGIE: Richard Glatzer & Wash Westmoreland**

**DARSTELLER: Julianne Moore, Kristen Stewart, Alec Baldwin, Kate Bosworth, Hunter Parrish u.v.a.**

**LAUFZEIT: 99 Minuten**

**Kinostart: 05.03.2015**

**Im Verleih der polyband Medien GmbH**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Julianne Moore ist mit einer Auszeichnung als beste Hauptdarstellerin bei den 72. Golden Globes, die am gestrigen Abend in Beverly Hills verliehen wurden, ins heiß-erwartete Oscar®-Rennen gestartet.

Für ihre überragende Darstellung als an Alzheimer erkrankte Professorin Alice Howland in STILL ALICE wurde ihr in der Kategorie „Drama“ ihr 2. Golden Globe verliehen. Julianne Moore setzte sich somit souverän gegen ihre starken Konkurrentinnen Reese Witherspoon, Felicity Jones, Rosamund Pike und Jennifer Aniston durch. Ihren ersten goldenen Globus hatte sie bereits 2012 für ihre Rolle in „Game Change“ erhalten.

Der Golden Globe-Gewinn ist ein weiterer Meilenstein in Juliannes Moores höchst erfolgreicher Award-Saison 2014/2015, mit Auszeichnungen für ihre Darstellung in STILL ALICE u.a. bei den National Board of Review Awards, San Francisco Film Critics Circle Awards und den Chicago Film Critics Association Awards. Kurz nach Bekanntgabe der Oscar®-Nominierungen geht Julianne Moore Ende des Monats, am 25.1.2015, überdies bei den 21. SAG-Awards ins Rennen um eine weitere Prämierung als beste Hauptdarstellerin. Auch für die prestigeträchtigen BAFTAs, die am 8. Februar 2015 verliehen werden, kann sie sich schon jetzt über eine Nominierung freuen.



### Das muss ich sehen.

Bereits im Oktober 2014 wurde Julianne Moore als „Best Actress“ bei den Hollywood Film Festival Awards ausgezeichnet und kann sich auch über die Ehrung als beste weibliche Hauptdarstellerin bei den 2014 Gotham Independent Film Awards freuen, die am 1. Dezember 2014 in New York verliehen wurden. Am 5. März 2015 wird Julianne Moore außerdem beim 26. Palm Springs International Film Festival mit dem Desert Palm Achievement Award ausgezeichnet werden. Auch bei den prestigeträchtigen Independent Spirit Awards, die am 21. Februar 2015 vergeben werden, stehen die Chancen gut für Julianne Moore. Überdies wurde sie für die Satellite Awards in Los Angeles nominiert.

Den deutschen Trailer finden Sie unter: <https://www.youtube.com/watch?v=OZpANfBYHA0>

#### **Kurzinhalt:**

Zunächst sind es nur Kleinigkeiten, die kaum jemandem auffallen. Bei einem Vortrag fällt Professorin Alice Howland (Julianne Moore) plötzlich ein Wort nicht ein. Wenig später dann verliert sie beim Joggen die Orientierung, obwohl sie die Strecke fast jeden Tag läuft. Die 50-jährige, die an der Columbia University Linguistik lehrt, ahnt bald, dass mit ihr etwas nicht stimmt. Aber die Diagnose ist trotzdem ebenso unerwartet wie erschütternd: Alice leidet an einem seltenen Fall von frühem Alzheimer.

Ihre jüngste Tochter Lydia (Kristen Stewart), die sich in Los Angeles als Schauspielerin versucht, ist die erste, die bemerkt, dass mit ihrer Mutter etwas nicht stimmt. Beim Familienbesuch an Thanksgiving scheint zwar alles wie immer, nur dass sich Alice der Freundin von Sohn Tom (Hunter Parrish) gleich zweimal vorstellt. Doch auch aus anderen Gründen können Alice und ihr Ehemann John (Alec Baldwin) es nicht länger vermeiden, den drei älteren Kindern die Wahrheit zu sagen. Denn weil diese Form der Krankheit vererbbar ist, könnten sie auch ganz direkt betroffen sein.

Anders als ihre schwangere ältere Schwester Anna (Kate Bosworth) lässt Lydia sich selbst nicht testen. Statt sich um die eigene Zukunft zu sorgen, will sie lieber für ihre Mutter da sein, selbst wenn ihr Verhältnis nicht immer das einfachste war. Ein gemeinsamer Sommer im Strandhaus der Familie schweißt sie enger zusammen denn je. Und als Alices Zustand sich zusehends verschlechtert, ist es ausgerechnet ihre Jüngste, die für sie die größten Opfer bringt.

#### **Pressenotiz:**

Mit einer herausragenden Leistung, die man so schnell nicht vergessen wird, beweist Julianne Moore („Maps to the Stars“, „Dem Himmel so fern“, „The Hours“) in STILL ALICE einmal mehr ihre Ausnahmestellung unter den Schauspielerinnen ihrer Generation. Als erfolgreiche Karrierefrau und Mutter, der langsam das eigene Leben entgleitet, beeindruckt die bislang vierfach Oscar®-nominierte Golden Globe-Gewinnerin in der Titelrolle mit feinsinniger Subtilität und emotionaler Wucht gleichermaßen.

Unterstützt wird Moore von BAFTA-Gewinnerin Kristen Stewart („Die Wolken von Sils Maria“, „On the Road“), die schon immer mehr war als nur ein Teenie-Star und hier ihre bislang anspruchsvollste Rolle spielt. Golden Globe-Gewinner Alec Baldwin („Blue Jasmine“), Kate Bosworth („Superman Returns“) und Hunter Parrish („Wenn Liebe so einfach wäre“) runden das hochkarätige Ensemble ab. Inszeniert wurde STILL ALICE, der seine Weltpremiere beim Filmfestival in Toronto feierte, von Richard Glatzer und Wash Westmoreland, die mit „Quinceañera“ das Sundance Filmfestival und den Independent Spirit Award gewannen. Als Produzenten beteiligt an dem berührenden Film, der auf



**Das muss ich sehen.**

dem Bestseller „Mein Leben ohne Gestern“ der Neurowissenschaftlerin Lisa Genova basiert, sind Christine Vachon („Boys Don't Cry“, „I'm Not There“), Trudie Styler („Snatch - Schweine und Diamanten“, „Drecksau“) sowie Bestseller-Autorin und Emmy-Gewinnerin Maria Shriver („The Alzheimer's Project“).

Erstes Bild- und Textmaterial zum Film steht unter [www.polyband.de/presse](http://www.polyband.de/presse) zum Download bereit.

Bitte wenden Sie sich für Fragen und weitere Informationen gerne an uns:

Bundesweite Pressebetreuung:

**lindenfels\_public relations**

Christina von Lindenfels & Victoria-J. Fode

Tel.: 089-1301006-0

Mail: [lindenfels@lindenfels-pr.de](mailto:lindenfels@lindenfels-pr.de) & [fode@lindenfels-pr.de](mailto:fode@lindenfels-pr.de)